**Es begab sich aber zu der Zeit**

*Die Weihnachtsgeschichte - gespielt, erzählt und gesungen von Bärbel Maier und Peer Damminger*

Langer Text:

Ruth ist die Frau des Wirtes in der kleinsten Herberge von Bethlehem. Weil ihr Mann Josia mit den Leuten auf der Gasse schwätzt, muss sie alleine schuften, früh am Morgen Holz für den Herd schleppen und Brot für die Gäste backen. Und das, obwohl sie schwanger ist.
Während sie den Teig knetet, erinnert sie sich an die Nacht, in der Maria und Josef an die Herbergstüre klopften und keinen Platz mehr fanden. Im Stall mussten sie lagern und dort das kleine Jesuskind zur Welt bringen, zwischen Ochsen und Esel.
Ruth singt, spielt und erzählt von den Hirten und den Königen, die den schäbigen Stall aufsuchten, um das Kind zu ehren.

Mal wird ein Teigklümpchen zum neugeborenen Jesuskind, mal die Feige zum Turban eines Hirten. Nach und nach entsteht auf Ruth Teigbrett eine Weihnachtskrippe.

Kurztext

Ruth, die Wirtsfrau der bekannten Herberge zu Bethlehem, muss schwere Arbeit tun. Wasserkrüge schleppen, den Esel aus der Küche halten, das Brot für die Gäste backen. Und das, obwohl sie schwanger ist! Genau wie damals Maria, die ihr Kind hinten im Stall geboren hat, bei Ochs und Esel.

Ruth singt, spielt und erzählt von den Hirten, den Engeln und den heiligen drei Königen. Mal wird ein Teigklümpchen zum neugeborenen Jesuskind, mal eine Feige zum Turban eines Hirten. Am Ende der schlichten Geschichte steht auf Ruths Backbrett die Weihnachtskrippe.

Info:

ab 3 Jahren - bis 1. Klasse

40 Minuten, ohne Pause

Rechte bei Bärbel Maier

Text: Bärbel Maier

Bühne und Figuren: Peer Damminger

Kostüm: Gabi Kinscherf

Musik: Stefanie Titus und Frank Ruppert

Es spielen: Bärbel Maier und Peer Damminger

Singspiel zu

Weihnachten

Ein Häuschen bildet den leicht orientalischen Rahmen für Bärbel Maiers schöne Ruth-

Marien-Gestalt. Die Figürchen, die sie leicht und in rhythmisch fließenden Handbewegungen formt, sind in ihrer abstrahierenden Einfachheit von überzeugender Ästhetik.

*Die Rheinpfalz*